

(1511-1)

Nr. 4072.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Concurs-Instanz wird bekannt gemacht:

Es sei in die Feilbietung der zur Alex. Strzelba'schen Concursmasse gehörigen Fahrnisse und Waaren neuerdings gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

19. Juli und
2. August d. J.,

jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Gewölbe in der St. Peters-vorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß ein Theil dieser Waaren auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Laibach, am 30. Juni 1866.

(1497-2)

Nr. 3858.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Herrn Dr. Boiska, Vormund des und beziehungsweise Bevollmächtigten der Joseph Kof'schen Kinder, als Miterben nach der Frau Lucia Unglert, die Feilbietung der in den Nachlaß der Letztern gehörigen, in der Kapuziner-Vorstadt, Theatergasse sub Conf. = Nr. 40 und 41 gelegenen, inventarisch auf 7668 fl. 90 kr. geschätzten zwei Häuser, sowie der Verlaßfahrnisse, als: Pretiosen, Zimmer-, Küchen- und Keller-Einrichtung, bewilliget und die Feilbietung der Fahrnisse in loco der bezeichneten Häuser auf den

16. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, erforderlichen Falls auch auf den darauffolgenden Tag, mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben nur gegen gleich bare Bezahlung und nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Feilbietung der beiden Häuser aber wird am

30. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Landesgerichtes stattfinden; dieselben werden um den Schätzungswert 7668 fl. 90 kr. ausgerufen und nicht unter diesem hintangegeben, den allenfalls darauf versicherten Gläubigern aber ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können im Expedit, der Grundbuchsextract aber bei der Landtafel dieses k. k. Landesgerichtes eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1866.

(1490-2)

Nr. 3745.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem derzeit von seinem Wohnorte Severin in Croatien abwesenden Herrn Nicolaus Stefanez mittheilt gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte pcto. schuldigen Waarenkaufschuldscheines von 450 fl. 55 kr. d. W. c. s. c. Herr Franz Fridrich, Handelsmann in Laibach, durch Dr. Uranitsch die Klage eingebracht und

um die Aufstellung eines Curator absentis so wie um eine Tagsatzung gebeten, welche unter einem auf den 27. August 1866, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Nicolaus Stefanez diesem Gerichte unbekannt, und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Lovro Zoman als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Nicolaus Stefanez, Handelsmann von Severin, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Lovro Zoman Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 16. Juni 1866.

(1498-1)

Nr. 1161.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung Laibach nomine des h. Alerars gegen Matthäus Schniderschitz von Zirkniz wegen aus dem Strafurtheile vom 28. November 1863, 3. 6122, schuldiger 35 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Zirkniz sub Ref. = Nr. 7 Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2600 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

28. August und

28. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. März 1866.

(1518-2)

Nr. 4254.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 23. Februar l. J. 3. 1530, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile von den angeordneten Tagsatzungen zur Vornahme der executiven Feilbietungen der dem Executen Georg Rom von Bloška-polica gehörigen Realität und des Mobilare die erste als abgehalten anzusehen ist und daß es bei den auf den

11. Juli und

13. August l. J.

angeordneten weitem Tagsatzungen zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 10. Juni 1866.

(1511-1)

Nr. 1156.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Blas Tomasič von Klein-Raune Executionsführers, gegen Peter Laurič von Oberlaß, Executen, plc. 324 fl. 87 kr. d. W. s. A. die mit dem Bescheide vom 19. December 1864, Nr. 4184, bewilligte und schon sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Oberlaß unter Conf.-Nr. 41 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Egg unter Urb.-Nr. 75, vorkommenden Subrealität, im Schätzungswerte von 714 fl. 80 kr. auf den

8. August 1866,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze reasumirt worden, daß hiebei die Pfandrealtät nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 28. März 1866.

(1500-3)

Nr. 1428.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. April 1866, 3. 1428, bekannt gemacht, daß der

12. Juli 1866,

früh 9 Uhr, zur zweiten exec. Feilbietung der in Godeschitz Nr. 26 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2565 vorkommenden Realität nebst Fahrnissen geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1465-2)

Nr. 2828.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. Jänner l. J., 3. 158, und 14. Mai l. J., 3. 2274, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster und zweiter Feilbietung am

10. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Skuppin von Zvanutti Nr. 10 gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1481-2)

Nr. 3523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bouf von Stein gegen Matthäus Alcar von Hrib bei Poreber wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1865, 3. 4989, schuldiger 33 fl. 47 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 311/3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 361 fl. 40 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juli,

20. August und

20. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 1. Juni 1866.

(1433-3)

Nr. 9844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bukoviz die executive Versteigerung der dem Andreas Floriančič gehörigen, gerichtlich auf 7552 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Ref.-Nr. 1 Fol. 191 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1866.

(1419-3)

Nr. 1129.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Uraner von Alexandrien, durch Herrn Dr. Skedl, gegen die Eheleute Johann und Agnes Bouf von Triebstorf wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1862, 3. 1332, schuldiger 210 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 393 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1136 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juli,

11. August und

12. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 25. Mai 1866.

(1467-2)

Nr. 1213.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Penab von Planina zur Einbringung seiner Forderung von 24 fl. 91 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der für Maria Jerneičič mit dem Heiratsvertrage vom 5. November 1842 auf der Realität des Johann Jerneičič von Mauniz sub Ref.-Nr. 235 ad Haasberg versicherten Heiratsgutsforderung von 200 fl. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

28. Juli und

25. August l. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Die Vicitationsbedingungen werden bei der Tagsatzung bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. März 1866.

(1520—1) Nr. 4558.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 1ten März 1866, Z. 2021, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf den 20ten Juni 1866 angeordneten executiven ersten Realfeilbietungstagsung kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. Juli 1. Z.
die zweite executive Feilbietung der dem Mathias Hiti von Raume gehörigen Realität vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 20. Juni 1866.

(1525—1) Nr. 3141.
Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 28. März d. J., Z. 1726, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als die mit dem Bescheide vom 28. März d. J., Z. 1726, auf den 13. Juni d. J. angeordnete Feilbietung als abgethan erklärt wurde, zu der auf den

14. August 1866, Vormittags 9 Uhr, angeordneten executiven Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak gehörigen Hausrealität geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1521—1) Nr. 3206.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom K. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme des einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Michael Kocjanec von Jeršanovo Urb.-Nr. 209/204 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagsung auf den

17. August 1866, früh 9 Uhr, hiermit mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1065 fl. versteigert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 4. Mai 1866.

(1507—1) Nr. 4776.
Freiwillige Feilbietung.

Vom K. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird kund gemacht, daß es in die vom K. k. Bezirksgamteskanzlisten Max Schescharf angesuchte freiwillige Feilbietung seiner zu Gottschee Nr. 113 gelegenen, im Grundbuche der Stadt Gottschee Tom. I. Fol. 183, 184, 185, 186 und 279 vorkommenden Realität, bestehend aus einem gemauerten Hause mit 3 Zimmern, 2 Kellern, Küche, Vorhalle, dann einem gemauerten Stalle zur Unterbringung von wenigstens 24 Pferden, Dreschteme, nördlich einem Regelpapenhäuschen und einer Schießstätte, mit 102 □ Rst. Bauarea, dann 19 Joch 792 □ Rst. Acker und Wiesen und 2 Joch 1148 □ Rst. Hochwald, gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsung auf den

18. Juli 1. Z.
im Orte der Liegenschaft angeordnet habe. Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiermit eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 27. Juni 1866.

P. T.

Laibach, 1. Juli 1866.

Ich erstatte hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine mit Herrn **Gustav Fabiany** unter der Firma **Kartin & Fabiany** bestandene Societät in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens von heute an aufgehört hat und daß ich die Geschäfte unter meinem eigenen Namen und auf alleinige Rechnung fortsetzen werde.

In ungeschmälertem Besitze des erforderlichen Fonds, dann die directen Beziehungen mit den ersten Fabrikhäusern werden meinem aufrichtigen Wunsche, das gütige Vertrauen und die Sympathie zu erhalten, die meiner Unternehmung angesichts der bekannten ungünstigen Conjunctionen am hiesigen Plage gütig und ermunternd geschenkt wurden, sicherlich erfüllen helfen.

Für die kommende Herbst-Saison erhalte ich ein durchaus frisch und reich sortirtes Lager sowohl im

Moden- und Manufactur-
als auch im
Tuch- und Leinen-Fache,
und indem ich mir Ihre Gewogenheit erbitte, verharre sehr achtungsvoll
Alois Kartin,
(1537) Hauptplatz Nr. 14, vis-à-vis der Schusterbrücke.



Wein-Verkauf.



1600 Eimer Wein von den Jahren 1861, 1863 und 1865, von besten Weingebirgen, sind in St. Kanton in Untertrain bei Paul Baran zu sehr annehmbaren Preisen, auf die Station Videm gestellt, zu verkaufen.
(1534—2)

Zahnarzt Engländer aus Graz

zeigt hiermit ergebenst an, daß er binnen 8 Tagen Laibach verläßt und im Herbst wieder hieher kommt.
(1515—3)

(1512—1) Nr. 2408.
Executive Feilbietung.

Vom K. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Goslin-car von Klece, als Cessionär der Frau Johanna Luzar, gegen Josef Cajhen von Klece wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. August 1864, Z. 11659, schuldtiger 210 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Recif.-Nr. 53 vorkommenden, zu Klece liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1301 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsungen auf den

20. Juni,
20. Juli und
20. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der ersten Feilbietung hat keiner einen Anbot gemacht.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 20. Juni 1866.

(1502—1) Nr. 1645.
Executive Feilbietung.

Vom dem K. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Folter von Unterlufcha Nr. 10 gegen Maria Swolschak von Godeschitz Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 16. September 1865, Z. 3059, schuldtiger 235 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2550 vorkommenden, in Godeschitz Nr. 3 liegenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3456 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsung auf den

28. Juli,
die zweite auf den
28. August
und die dritte auf den
28. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 14. Mai 1866.

Ein möbliertes

Zimmer

ist in der Ringergasse Nr. 276 im zweiten Stock zu vermieten.
(1542—1)

Auskunft im selben Hause in der Bäckerei.

In der Gradischa - Vorstadt ist eine Wohnung

mit vier Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer von Michael I. J. an zu vermieten. — Näheres bei dem Haus Herrn Gradischa Nr. 30.
(1540—1)

Ein der deutschen und der slovenischen Sprache kundiger geprüfter

Postexpeditor

wird sogleich anzunehmen gesucht.
Anfragen bei **Johann Kapelle** in Mödling.
(1506—3)

Ein

fortepiano

ist monatlich zu vergeben.
Näheres bei **A. J. Fischer**, Handelsplatz Nr. 222.
(1495—3)

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.
(1050—3)

(1526—2) Nr. 2922.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 10. März d. J., Z. 1425, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als zur ersten auf den 5. d. M. angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen, die auf den 7. Juni d. J. angeordnete zweite Feilbietung aber als abgethan erklärt wurde, zu der auf den

7. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Rudhar von Mitterbrunnendorfer gehörigen Realität sammt Fahrnissen mit dem vorliegenden Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 29. Mai 1866.

Angekommene Fremde.

Am 29. Juni

Stadt Wien.

Die Herren: Dollenz, und Sajovic, Handelsmann, von Krainburg. — Phynotegun, Handelsmann, von Gottschee. — Urbanec, Gutsbesitzer, von Thurn. — v. Behagel, Südbahninspector, von Wien. — Frau Berger, Private, von Radkersburg.

Elephant.

Die Herren: Pulich und Wollmann, Kaufleute; Fintner, und Dr. Richter, Chef des Sanitätsdienstes der Südbahn, von Wien. — Peterlin, Kaufmann, von Triest. — Zambelli, Privatier, von Triest. — Weinfurter, Registrator, aus Italien. — Dr. Papech, von Radkersburg. — Blau, Kaufmann, von Gr. Krainisch.

Kaiser von Oesterreich.

Herr Comorelich, Handelsmann, von Sissek.

Mohren.

Herr Arnstein, Militärbaubeamter.

Börsenbericht.

Wien, 2. Juli. Die Börse war anfangs sehr verstimmt, später aber gewann eine günstigere Auffassung die Oberhand. während Devisen und Valuten sich gegen die Eröffnungsbörse wesentlich ermäßigten. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Öeffentliche Schuld.			Geld		Waare		Geld			Waare		Geld			Waare	
In österr. Währung . zu 5°	51.—	52.—	Mähren	5°	74.—	75.—	Dest. Don.-Dampfsch.-Ges.	425.—	430.—	Balfy	zu 40 fl. C.M.	20.—	21.—			
betto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5 "	87.—	88.—	Oesterreich. Lloyd in Triest	140.—	150.—	Clary	" 40 "	20.—	21.—			
betto rückzahlbar von 1864	75.50	76.—	Steiermark	5 "	82.—	85.—	Wien. Dampfsch.-Aftg. 500 fl. ö. W.	370.—	390.—	St. Geneis	" 40 "	20.—	21.—			
Silber-Anlehen von 1864	68.—	69.—	Tirol	5 "	95.—	98.—	Bester Kettenbrücke	—	300.—	Windischgrätz	" 20 "	—	15.—			
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.	68.—	69.—	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5 "	82.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	126.—	127.—	Waldstein	" 20 "	18.—	19.—			
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	69.—	70.—	Ungarn	5 "	63.75	64.—	Therzibahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	—	—	Regelisch	" 10 "	—	11.—			
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5°	60.—	60.50	Temeser-Banat	5 "	60.50	61.—	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	Rudolf-Stiftung	" 10 "	11.—	11.50			
" " Apr.-Coup. " 5 "	60.—	60.50	Kroatien und Slavonien	5 "	68.—	—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	61.—	63.—	W e c h s e l . (3 Monate)						
" " " " " 5 "	56.—	56.50	Galizien	5 "	59.—	60.—	Lemb.-Gzerowitzer zu 200 fl. ö. W.	146.—	148.—	Augsburg für 100 fl. subb. W.	115.—	116.—				
Metalliques	57.—	57.50	Siebenbürgen	5 "	59.—	60.50	Pest-Posoner Aktien	—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. betto	115.50	116.50				
betto mit Mai-Coup.	49.50	50.—	Bukowina	5 "	59.—	60.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Hamburg, für 100 Mark Banco	101.50	102.50				
betto	49.50	50.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5 "	60.50	61.50	National- 10jährige v. J.	105.—	—	London für 10 Pf. Sterling	134.—	136.—				
Mit Verlos. v. J. 1839	132.—	134.—	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5 "	60.—	60.50	bank auf 1857 zu 5%	89.25	89.50	Paris, für 100 Franks	54.—	54.20				
" " " " 1854	—	—	Venetianisches Anl. 1859	5 "	—	—	C. M. verlosbare 5 "	85.25	85.50	Cours der Geldsorten.						
" " " " 1860 zu 500 fl.	72.25	72.50	Aktien (pr. Stück.)			Nationalbank	685.—	690.—	fl. Münz-Dufaten 6 fl. 40 kr.	6 fl. 42 kr.						
" " " " 1860 " 100 "	81.—	82.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	128.50	128.70	fl. ö. Com.-Ges. 500 fl. ö. W.	560.—	565.—	Kronen	—	—	—	—			
" " " " 1864 " 50 "	61.—	61.25	fl. ö. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1470.—	1475.—	fl. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1470.—	1475.—	Napoleon'sdor	10 " 92 "	10 " 94 "					
" " " " 1864 " 50 "	—	—	fl. ö. G.-G. 200 fl. C. M.	145.40	145.60	fl. ö. G.-G. 200 fl. C. M.	145.40	145.60	Russ. Imperials	10 " 99 "	10 " 98 "					
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	14.—	15.—	Kais. Glif. B. zu 200 fl. C. M.	198.50	110.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Bereinsthaler	1 " 97 "	1 " 98 "					
B. der Kronländer (für 100 fl.)	86.—	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Silber	131 " 75 "	132 " —					
Nieder-Oesterreich . . . zu 5%	—	79.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienlotterung: 52 Geld, 86 Waare.							
Ober-Oesterreich . . . " 5 "	—	79.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—								
Salzburg " 5 "	—	79.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—								
Wähmen zu 5 "	—	78.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—	Südb.-nordb. Verb.-B. 200	81.50	82.—								